

Der Bote vom Nemsthale.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

G m ü n d und W e l z h e i m.

Erscheint Montag, Mittwoch und Samstag; kostet vierteljährl. 24 kr.; Inserations-Gebühr die Zeile 1 1/2 fr.

Nro. 23.

Mittwoch den 23. Februar

1848.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.

Die wegen Diebstahls hier in Untersuchung befindliche

Maria Köhler von Gmünd hat einbekannt, daß sie einen beim Oberamt deponirten messingenen Leuchter am Christabend des vorigen Jahres in einem Hause hiesiger Stadt entwendet habe, will aber nicht mehr wissen wo?

Derjenige, welchem ein solcher Leuchter abhanden gekommen ist, wird hiemit aufgefodert, unverzüglich bei der unterzeichneten Stelle sich zu melden. Am 18. Febr. 1848.

Königl. Oberamt.

Liebherr.

G m ü n d.

(Polizeil. Bekanntmachung, Einschärfung der Maulkörbe für Hunde betreffend.)

Neuerlichen Wahrnehmungen gemäß laufen große Hunde umher, ohne mit vorschriftsmäßigen Maulkörben, welche jede Gefährdung beseitigen, versehen zu sein. Man sieht sich deshalb veranlaßt, die hierüber bestehende Verordnung in Erinnerung zu bringen, und zu bemerken, daß nur nach dem bekannten Muster-Maulkörbe den Hunden Körbe anzuhängen sind, somit jeder andere Maulkorb als gefährdend angesehen werden müßte, und der Eigenthümer des Hundes die gesetzliche Strafe von 3 fl. zu erwarten hätte.

Den 21. Februar 1848.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

(Steuer-Einzahlung.)

Da wiederholter Anforderungen ungeachtet

der 3te Termin der Staatssteuer,

die zweite Hälfte des Brandschadens und des Amtschadens

von mehreren Contribuenten noch nicht bezahlt sind, so ergeht an letztere die Aufforderung, diese Steuern

innerhalb 8 Tagen

bei Vermeidung der Pesse an die Stadt-Pflege zu bezahlen.

Den 18. Febr. 1848.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

(Wohnhaus-Verkaufs-Zurücknahme.)

Der ausgeschriebene Verkauf des Wohnhauses des

Alban Girner

auf dem Höferlesbach wird hiemit vorläufig zurückgenommen.

Den 20. Febr. 1848.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

Schloßhöfle,
Gemeindebezirks Rudersberg.

(Gläubiger-Aufruf.)

Nm die Nachlaß-Theilung des verstorbenen

alt Christian Philipp,

gewesenen Tagelöhners

zu Schloßhöfle,

mit Sicherheit vornehmen zu können, werden die Gläubiger desselben

ben aufgefodert, ihre Forderungen binnen 15 Tagen

von heute an bei dem Waisengerichte zu Rudersberg um so gewisser anzumelden, als sie sonst die aus der Unterlassung entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 16. Februar 1848.

K. Gerichts-Notariat

Welzheim

und Waisengericht
zu Rudersberg.

Gerichts-Notar

Maier.

Untergröningen,
D.A. Gaildorf.

(Gläubiger-Aufruf.)

Der am 1. Janr. 1848. dahier verstorbene

Schultheiß Jakob Wenzel ist in vielfachen Geschäfts-Verbindungen gestanden, und es ist möglich, daß derselbe noch Verbindlichkeiten hat, die bis jetzt nicht amtlich bekannt geworden sind.

Nm nun bei der vorzunehmenden Theilung auf alle Gläubiger Rücksicht nehmen zu können, werden sämtliche Gläubiger des Wenzel (mit Ausnahme der Pfand-Gläubiger) aufgefodert,

ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweismittel

binnen fünfzehn Tagen

bei dem Amts-Notariat

Gschwend einzureichen, wo

bei bemerkt wird, daß auf

Forderungen, die bis zum Abschluß der Theilung unbes

kannt bleiben, keinerlei Rück-
sicht werde genommen werden.
Den 5. Febr. 1848.

R. Amts-Notariat
Gschwend
und Waisen-Gericht
Untergröningen.

vd. Amts-Notar
Imhof.

Z i m m e r b a c h.
**(Gut-Verkauf oder Ver-
pachtung.)**

Nachdem die unterzeichnete Stelle
in den Besitz des Anton Hieber-
schen Söld-Guts zu Zimmerbach,
bestehend in

- $\frac{3}{8}$ stel an einem zweistöckigen
Wohnhaus und Scheuer un-
ter einem Dach;
- $\frac{1}{8}$ Morg. 4,6 Ruthen Garten
dabei;
- $\frac{1}{8}$ Morg. 43,3 Ruthen Buchen-
Acker;
- $\frac{1}{8}$ Morg. 40,4 Ruthen Acker
in der Steingau;
der Hälfte an
- $\frac{1}{8}$ Morg. 38,9 Ruthen Wiesen
in der Spizhalde,
- $\frac{1}{8}$ Morg. 8,6 Ruthen Wiesen
auf dem obern Bach,
und
- $\frac{1}{8}$ Morg. 9,7 Ruth. Wald im
Thann,

gekommen ist, wird der Versuch
gemacht werden, dieses Gut ent-
weder stückweise oder im Ganzen
zu verpachten oder zu verkaufen.

Zu dieser Verhandlung ist
Montag den 28. Febr.

Vormittags 10 Uhr,
bestimmt, und es werden daher
die Pacht- oder Kaufs Liebhaber
hiemit eingeladen, sich hiebei zur
bemel deten Zeit auf dem Rath-
hause in Durlangen einzufinden,
wobei selbst dann die näheren Bedin-
gungen werden bekannt gemacht
werden.

Den 19. Febr. 1848.

Hospital-Pflege
Gmünd.

M ö g g l i n g e n.
(Acker-Verkauf.)

Am
Samstag den 26. Februar d. J.,
Mittags 12 Uhr,
wird auf hiesigem Rathhaus nach
den Vorschriften des Executions-
Gesetzes zum Verkaufe gebracht:

$\frac{1}{2}$ Jauchert $\frac{1}{2}$ Bril. $9\frac{1}{2}$ Rth.
im Storren,
Acker des
Martin Hartmann, Küfers
in Mögglingen.
Den 20. Janr. 1848.
Schultheißen-Amt.
Kieg.

S p r a i t b a c h.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Im Wege der Hülfsvollstreckung
werden

Freitag den 3. März,
Vormittags 9 Uhr,
im Gemeinderaths-Zimmer dahier
dem Michael Wiedmann,
ledig in Spraitbach,
nachbenannte Liegenschaften ver-
kauft, und zwar:

- $\frac{1}{4}$ an einem zweistöckigen Wohn-
haus sammt Scheuer und
Stall unter einem Dach mit-
ten im Dorf;
 - $3\frac{1}{8}$ Morg. 7,1 Rthn. Acker;
 - 4 Morg. 30,4 Rthn. Wiesen;
 - $\frac{1}{8}$ Morg. 17,8 Rthn. willkühr-
lich gebaute Acker;
 - $1\frac{1}{8}$ Morg. 19,9 Rthn. Wald.
- Kaufs-Liebhaber, Auswärtige
mit Prädikats- und Vermögens-
Zeugnissen versehen, werden ein-
geladen.

Den 1. Februar 1848.

Schultheiß Haller.

R e c h b e r g,
D.A. Gmünd.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Die in der Gantmasse der
Benedict Scherrenbachers
Wittwe
zu Hinterweiler Rechberg
vorhandene Liegenschaft wird zu
Folge gemeinderäthlichen Beschlu-
ses vom 4. d. M. am
Montag den 7. März 1848.,
Nachmittags 4 Uhr,
im gewöhnlichen Geschäfts-Lokal
zu Hinterweiler Rechberg zum
Verkauf gebracht werden, wozu
hiemit Kaufs-Liebhaber eingela-
den sind.

Die Liegenschaft besteht in:
einem einstöckigen Wohnhaus
an der alten Gasse,
22,0 Rthn. Garten beim Haus,
 $\frac{1}{8}$ Morg. 46,6 Rthn. Wiesen
im Gestindich,
 $\frac{1}{8}$ Morg. 12,4 Rthn. Acker in
der Dorn,

21, 7 Rthn. ditto allba,
11,0 Rthn. hinter dem Berg,
11,3 Rthn. ditto allba und
einem Acker auf Muthslanger
Markung.

Den 5. Februar 1848.

Gemeinderath.

vd. Schultheiß
Scherr.

R e c h b e r g.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Die in der Gantmasse des
Johannes Gauder,
Mezgers dahier,
vorhandene Liegenschaft, — beste-
hend; in

- einem einstöckigen Wohnhaus
und Scheuer unter einem
Dache zu Hinterweiler;
- 16,5 Rthn. Garten beim Haus
und
- 28,1 Rthn. dto. daselbst,

wird am
Donnerstag den 9. März 1848.,

Nachmittags 2 Uhr,
im gewöhnlichen Geschäftslokal zu
Hinterweiler Rechberg im öffent-
lichen Aufstreich verkauft werden,
wozu man die Kaufs-Liebhaber
einladet.

Den 8. Febr. 1848.

Gemeinderath.

vd. Schultheiß
Scherr.

A l f d o r f,

D.A. Welzheim.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Dem
Eberhardt Uhlmann,
Sailer dahier,
wird im Executionswege zum Ver-
kaufe ausgesetzt:

- ein zweistöckiges Wohnhaus,
eine Scheuer dabei,
18 Morgen $2\frac{1}{2}$ Viertel Acker,
Wiesen, Garten und Wald.
- Zur Verkaufs-Verhandlung ist
Zagsfabrt auf

Samstag den 11. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

festgesetzt, wozu die Liebhaber, un-
bekannte mit obrigkeitlichen Prädi-
kats- und Vermögens-Zeugnissen
versehen, aufs hiesige Rathhaus
eingeladen werden.

Den 11. Febr. 1848.

Gemeinderath.

K a i s e r s b a c h,
Gerichtsbezirks Welzheim.
(Liegenschafts-Verkäufe.)

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden hienach beschriebene Realitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft:

I.

dem Michael Schober,
Tagelöhner von Menzles,
ein einstockiges Wohnhaus,
am Freitag den 17. März 1848.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Wohnhause des Anwalts Abele
zu Cronhütte;

II.

dem Adam Rapp,
Weber von Cronhütte,
ein zweistöckiges Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach,
nebst Keller,
5 Morg. 1/2 Viertel Acker und
Wiesen,
am Freitag den 17. März 1848.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Wohnhause des Anwalts Abele
zu Cronhütte;

III.

der Maria Jakob, ledig,
vom Birkhof,
die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus,
3 Viertel 11 3/4 Ruthen Acker,
Wiesen und Garten,
am Samstag den 18. März 1848.,
Vormittags 9 Uhr,
im Wohnhause des Anwalts Abele
zu Cronhütte;

IV.

dem Georg Greiner,
Zimmermann von Cronhütte,
4 Morgen 1 Brtl. 24 3/4 Rthn.
Acker, Wiesen und Garten,
am Samstag den 18. März 1848.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Wohnhause des Anwalts Abele
zu Cronhütte;

V.

dem Johann Georg Müller,
Tagelöhner im Birkhof,
7/8 an einem 2stöckigen Wohnhaus
und Scheuer unter einem
Dach, mit Keller und
Hofraithe,
1 Brtl. 10 1/4 Rthn. Wiesen,
am Montag den 20. März 1848.,
Vormittags 9 Uhr,
im Wohnhause des Anwalts Abele
zu Cronhütte;

VI.

dem Gottlieb Dees,
Schuhmacher in Cronhütte,
die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus und Scheuer
unter einem Dach, mit Keller
und Hofraithe,
5 Morg. 3 1/2 Brtl. 16 1/8 Rthn.
Acker, Wiesen, Garten und
Wald,
am Montag den 20. März 1848.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Wohnhause des Anwalts Abele
zu Cronhütte;

VII.

dem Michael Fischer,
Barchentweber-Geselle in Ebni,
die Hälfte an einem einstockigen
Wohnhaus mit Scheuer-
Einrichtung, Keller und Hof-
raithe,
3 Brtl. 16 3/4 Rthn. Acker,
am Dienstag den 21. März 1848.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Kaisers-
bach;

VIII.

dem Joh. Georg Köngerther,
Tagelöhner von Hesenackerle,
ein einstockiges Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach,
mit Keller und Hofraithe,
4 Morg. 1/2 Brtl. 30 7/8 Rthn.
Acker, Wiesen und Garten;
am Dienstag den 21. März 1848.
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause zu Kaisers-
bach;

IX.

dem Josef Necht,
Weber im Kaisersbacher-Thale,
die Hälfte an einem 2stöckigen
Wohnhaus mit Trauf- und
Siebelrecht und ein 1barnigtes
Scheuerle mit Stallung,
3 Morg. 1/2 Brtl. 31 1/8 Rthn.
Acker und Wiesen;

am
Mittwoch den 22. März 1848.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Kaisers-
bach;

X.

dem Jakob Kagenmaier,
von Rothbachhöfle,
berzeit Steueraufseher in Seedorf,
ein 2stöckiges Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach
mit Keller und Hofraithe,
7 Morg. 2 Brtl. 19 1/2 Ruthen
Acker und Wiesen;

am Freitag den 24. März 1848.,
Vormittags 9 Uhr,
bei Wirth Mößner in Ebenweiler;
XI.

dem Johann Georg Eise mann,
vulgo Rothjörgle,
von Ebenweilergöhren,
die Hälfte an einem 2stöckigen
Wohnhaus und Scheuer unter
einem Dach,
4 Morgen 1 Viertel 5 Ruthen
Acker und Wiesen;
am Freitag den 24. März 1848.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei Wirth Mößner in Ebenweiler;
XII.

dem Jakob Hinderer,
Bauer in Ebenweiler,
die Hälfte an den Gebäulich-
keiten, bestehend in 1 Wohn-
haus, 1 Scheuer, 1 Wagen-
hütte und 1 Badhaus nebst
Hofraithe,
44 Morg. Acker, Wiesen, Gar-
ten und Wald;
am Samstag den 25. März 1848.,
Nachmittags 1 Uhr,
bei Wirth Mößner in Ebenweiler.
Zu diesen Verkäufen werden
Käufer eingeladen, auswärtige hier
nicht bekannte Käufer wollen sich
mit obrigkeitlichen Prädikats- und
Vermögenszeugnissen versehen.
Den 17. Febr. 1848.

G e m e i n d e r a t h.

H o r n.

(Bogengestelle zu verkaufen.)
Im Schloßhof zu Horn werden
Samstag den 26. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
5 größere und
8 kleinere Bogengestelle
versteigert werden, wozu die Kaufs-
Liebhaber einladet
Den 14. Febr. 1848.
das Rentamt.
Zmendorffer.

E s s i n g e n.

**(Fischwasser-Verpach-
tung.)**

Die einen sehr guten Fisch-Ertrag
gewährenden beeden ca. 8 Morg.
messenden Fischteiche auf'm Albusch
beim Weiberhaus werden aufs
Neue hingeliehen am
Dienstag den 29. ds. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf der Kanzlei des
Freiherrl. v. Wöllwath'schen
Rentamts.
Prinz.

H e u b a c h.
(Geld auszuleihen.)
 Aus einer hiesigen Pflugschaftsaffe können 1,500 fl. gegen zweifache unterpfändliche Sicherheit und 5 pCt. Verzinsung sogleich ausgeliehen werden.
 Den 21. Febr. 1848.
 Stadtschultheißen-Amt.
Hometsch.

R e c h b e r g.
(Geld auszuleihen.)
 Aus meiner Kaver Wagenblast'schen Pflugschaft können bis 1. April d. J. 450 fl. gegen doppelte Versicherung und 5 pCt. erhoben werden.
 Den 17. Febr. 1848.
 Pfluger
Schwarzkopf.

Bermischte Anzeigen.

G m ü n d.
 † **Dankagung.**
 Auf das Ableben meines geliebten Gatten, des **Oberstlieutenant v. Gros**, sind mir so viele Beweise von Theilnahme an meinem schmerzlichen Verluste und von ehrender Erinnerung an den Verbliebenen geworden, daß ich mich gedrungen fühle, meinen gerührtesten Dank hiemit öffentlich auszusprechen. Zugleich empfehle ich Ihrem ferneren freundschaftlichen Andenken,
 Den 21. Febr. 1848.
M. v. Gros.

G m ü n d.
Tinktur für Zahnschmerzen, Zahnpfitt und Zahnpulver empfiehlt
C. F. Reinhardt.

G m ü n d.
Arsenikfreie Schwefelschnitten sind zu haben bei
C. F. Reinhardt
 am Kornhaus.

G m ü n d.
(Logis-Veränderung und Empfehlung.)
 Unterzeichneter bringt hiemit einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Anzeige, daß er von heute an bei Frau Silberarbeiter Jg. Kucher's Wittve in der vordern Schmid-Gasse wohnt.

Zugleich empfiehlt er sich in allen in sein Fach einschlagenden Artisteln, wie auch im Glace-Handschuh-Waschen, und verspricht reele und billige Bedienung.
 Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst
Dominikus Haas,
 Secklermeister.

G m ü n d.
(Bekanntmachung und Empfehlung.)
 Die Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß sich ihr Ehemann **Johann Georg Blesing** von ihr getrennt hat, da er beabsichtigt von hier wegzuziehen, und daß sie ihr Geschäft auf eigene Rechnung fortbetreibt.

Zugleich muß sie zur Anzeige bringen, daß sie nach einem Vertrage für keine Verbindlichkeit, die ihr Mann eingeht, in Anspruch genommen werden kann.
 Unter Zusicherung billiger und reeler Bedienung empfiehlt sie ihre **Wirthschaft und Metzgerei** Jedermann bestens.
Eufanna Blesing,
 Bäckerin zum „Hecht.“

G m ü n d.
(Anzeige.)
 Unterzeichneter macht besonders die in der Nähe befindlichen Schaafbesizer und Metzger aufmerksam, daß er in Commission immer Schaffelle, Bockfelle, Gaisfelle, Kizfelle und Lämmerkropfe kauft.
Peter Kaspar Kucher,
 Metzger
 auf dem Kaltenmarkt.

G m ü n d.
 Unterzeichneter macht die Anzeige, daß er in nächster Woche wieder Kupfer- und Eisen-Geschirr verzinnt, und bittet zugleich diejenigen, welche solches haben, es in Wälde zu übergeben.
Thomas Schweizer,
 Kupferschmied,
 bei der Niklasenmühle.

G m ü n d.
 Der Garten neben der Salvatorkirche, ca. 1/2 Morgen, wird auf ein oder mehrere Jahre in Pacht gegeben. Die Liebhaber können das Erforderliche verabreden mit dem Benefiziat auf dem **Salvatorberg.**

G m ü n d.
 Das untere Logis ist bis nächst Georgi zu vermieten bei
Bäckermeister Flaig, alt.

G m ü n d.
 Eine Wohnung für eine Familie kann bis Georgi bezogen werden bei
Schneidermeister Seiz,
 Rappelgasse.

G m ü n d.
 Ein angenehmes Logis, zunächst dem Markt, kann bis nächst Georgi bezogen werden. Bei Wem? sagt
 die Redaktion.

G m ü n d.
 Eine Mehltruhe sucht zu kaufen — Wer? sagt
 die Redaktion.

G m ü n d.
 Es sucht Jemand den Schwäb. Merkur mitzulesen. Näheres sagt
 die Redaktion.

Bartholomä.
 Nächsten
 Freitag den 25. d. M.
 verkauft der Unterzeichnete 9 Stück große lindene Blöcke im Aufstreich und ladet hiezu die Kaufs-Liebhaber ein.
Amisbote Gordon.

Stuttgart. Meinem Versprechen gemäß erlaube ich mir die verehrten Angehörigen des Oberamts-Bezirks Gmünd zu benachrichtigen, daß ich vom 25. bis 28ten ds. Monats daselbst mich aufhalten, und zu Kundgebung Ihrer Wünsche u. u. Samstag dem 26. Februar Nachmittags 2 Uhr im Saale des Herrn Rothhofenwirth Holz zu Diensten stehen werde.
 Den 18. Febr. 1848.
 Der Abgeordnete des Oberamts-Bezirks Gmünd: **Fritz.**